

# Inhalt

Inhaltsübersicht des Quellentexts .....	VI
Editorische Hinweise .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XVI
Abkürzungen der biblischen Bücher .....	XVII
Einleitung:	
Die praktische Philosophie Philipp Melancthons und die Tradition des frühneuzeitlichen Aristotelismus .....	XIX
Philipp Melancthon:	
Ethicae Doctrinae Elementa et Enarratio Libri quinti Ethicorum... / Grundbegriffe der Ethik und Auslegung des fünften Buches der Nikomachischen Ethik .....	I
Personenverzeichnis .....	269

## Inhaltsübersicht des Quellentexts

LIBER PRIMUS .....	4
Quid est philosophia moralis? .....	8
Pugnat ne philosophia moralis cum Doctrina, quam Deus Ecclesiae tradidit? .....	8
Quae sunt praecipuae utilitates huius doctrinae? .....	12
Quis est finis hominis? .....	14
Primum .....	20
Secundum .....	22
Tertium .....	26
Quartum argumentum Epicuri .....	30
Quintum argumentum .....	32
Est ne recte dictum a Stoicis, solam virtutem esse bonum .....	36
Quid est virtus? .....	46
Quae sunt causae actionum virtutis? .....	50
De disciplina .....	52
Materia in qua .....	58
Causa formalis .....	60
Causa finalis .....	60
Est ne libera voluntas? .....	62
Refutatio Stoicae necessitatis .....	72
Primum .....	76
Solutio .....	76
Secundum argumentum .....	78
Tertium argumentum dialecticum .....	80
Solutio .....	80
Theologica .....	82
Aliud .....	86
Aliud .....	86
Aliud Ephesios 1 .....	88
Aliud Proverbiorum 16 .....	90
De affectibus .....	92
An affectus, sint opiniones? .....	96

ERSTES BUCH .....	5
Was ist Moralphilosophie? .....	9
Steht nicht die Moralphilosophie im Widerspruch zur Lehre, die Gott der Kirche gegeben hat? .....	9
Was sind die besonderen Nutzen dieser Lehre? .....	13
Was ist das Ziel des Menschen? .....	15
Erstens .....	21
Zweitens .....	23
Drittens .....	27
Viertes Argument Epikurs .....	31
Fünftes Argument .....	33
Wird von den Stoikern zu Recht gesagt, dass allein die Tugend ein Gut ist? .....	37
Was ist Tugend? .....	47
Was sind die Ursachen der Tugendakte? .....	51
Über die Disziplin .....	53
Der Gegenstand, aus dem dies besteht .....	59
Die Formursache .....	61
Die Zielursache .....	61
Gibt es einen freien Willen? .....	63
Zurückweisung der stoischen Notwendigkeit .....	73
Erstens .....	77
Lösung .....	77
Zweites Argument .....	79
Drittes, dialektisches Argument .....	81
Lösung .....	81
Theologische Überlegungen .....	83
Ein Anderes [nach Spr 16, 9] .....	87
Ein Anderes [nach Jer 10, 23] .....	87
Ein Anderes [nach Eph 1, 11] .....	89
Ein Anderes [nach Spr 16, 4] .....	91
Über die Leidenschaften .....	93
Ob die Leidenschaften Meinungen sind .....	97

INHALT

De secunda quaestione . . . . .	98
Secundum argumentum . . . . .	98
De tertia quaestione:	
An omnes affectus ex natura tollendi sint? . . . . .	102
Quid sensit Aristoteles? . . . . .	104
Quae potentiae regi possunt? . . . . .	108
De definitione virtutis . . . . .	110
De medietate . . . . .	114
Locus Platonis . . . . .	120
Divisio vel distributio virtutum . . . . .	122
Enumeratio . . . . .	124
Prima . . . . .	126
Secunda . . . . .	126
Tertia clarissima et firmissima . . . . .	126
Virtutes secundae tabulae . . . . .	128
Prima . . . . .	132
Secunda . . . . .	134
Item . . . . .	138
De Temperantia . . . . .	138

SECUNDUS LIBER

De iustitia . . . . .	142
Prima divisio iustitiae . . . . .	144
Quid est iustitia particularis? . . . . .	146
Quid est distributiva iustitia? . . . . .	150
De usitata definitione iustitiae . . . . .	154
Est ne communis usus rerum iuris naturae? . . . . .	164
Discrimen inter summum ius et ἐπιείκειαν . . . . .	166
An iudicandum sit ex scripto iure, an vero aequitas extra scriptum quaerenda sit? . . . . .	174
De gradibus delictorum, consulto et inconsulto factorum . . . . .	180
De voluntariis et involuntariis delictis . . . . .	184

## INHALT

Die zweite Frage .....	99
Zweites Argument .....	99
Die dritte Frage: Ob alle Leidenschaften aus der Natur beseitigt werden müssen? .....	103
Was hat Aristoteles gemeint? .....	105
Welche Seelenfähigkeiten können gelenkt werden? .....	109
Über die Definition der Tugend .....	111
Über die Mitte .....	115
Der Standpunkt Platons .....	121
Aufteilung oder Einteilung der Tugenden .....	123
Aufzählung .....	125
Der erste Beweis .....	127
Der zweite Beweis .....	127
Der dritte, deutlichste und stärkste Beweis .....	127
Die Tugenden der zweiten Tafel .....	129
Erstens .....	133
Zweitens .....	135
Ebenso .....	139
Über die Mäßigung .....	139

### ZWEITES BUCH

Von der Gerechtigkeit .....	143
Erste Einteilung der Gerechtigkeit .....	145
Was ist die besondere Gerechtigkeit? .....	147
Was ist die verteilende Gerechtigkeit? .....	151
Von der gebräuchlichen Definition der Gerechtigkeit .....	155
Gibt es einen gemeinsamen Gebrauch der Dinge des Naturrechts? .....	165
Der Unterschied zwischen dem höchsten Recht und der Billigkeit .....	167
Muss man nach dem geschriebenen Recht urteilen, oder ist Gerechtigkeit vielmehr außerhalb des schriftlich Festgehaltenen zu suchen? .....	175
Über die Grade der absichtlich und unabsichtlich begangenen Vergehen .....	181
Von den freiwilligen und unfreiwilligen Vergehen .....	185

Utrum probanda sit constitutio Bonifacii VIII. quae praecipit credendum esse, ius divinum tribuere Romano Episcopo utrumque gladium, id est, esse eum summum episcopum, et habere autoritatem supra reges talem, ut cum vacant regna, ad ipsum pertineat praeficere reges. Item, ut obedientiam ei reges debeant, in causis politicis? . . . . .	188
De institutione et approbatione . . . . .	194
De expressa politicae potestatis institutione . . . .	196
De discrimine edictorum civilium, et traditionum, quae conditae sunt humana autoritate in Ecclesia . . . . .	200
Iuste ne mandavit Nehemias, ut Iudaeis Iudaei reddant usuras centesimas? . . . . .	202
An usitatus contractus, in quo emitur fundus aut reditus, cum pacto de revendendo, sit licitus, aut an sit usurarius? . . . . .	208
De tertia forma huius contractus . . . . .	212
An ratione eius quod interest, peti aliquid possit in mutuo supra sortem? . . . . .	220
An licitus sit contractus societatis, cum alter pecuniam, alter operas confert, et is, qui pecuniam contulit, postulat lucri partem, salvo capitali? . . . . .	228
Utrum sacerdotes sint usuarii, aut usufructuarii in redditibus Ecclesiarum? . . . . .	230
An res conductoris non solventis aut corrumpentis habitationem, sint locatori tanquam pignus obligatae? . . . . .	236
An conductor integram mercedem debeat, relinquens rem locatam ante tempus constitutum? . . . . .	242
Recte ne fecit Naboth, quod regi petenti ne vendere quidem vineam voluit, cum reges etiam domini dicantur privatarum facultatum? . . . . .	244

Ob die Verfügung von Bonifatius VIII. gebilligt werden muss, die vorschreibt, dass man glauben müsse, dass das göttliche Recht dem römischen Bischof beide Schwerter zuteile, das heißt, dass er der höchste Bischof sei und solche Autorität über die Könige habe, dass es, wenn Königreiche herrscherlos sind, ihm selbst zukommt, Könige zu ernennen. Ebenso, ob die Könige ihm in politischen Angelegenheiten Gehorsam schulden? . . . . .	189
Einsetzung und Bestätigung . . . . .	195
Die ausdrückliche Einsetzung der politischen Amtsgewalt . . .	197
Vom Unterschied der bürgerlichen Erlasse und der Traditionen, die durch menschliche Autorität in der Kirche eingerichtet sind . . . . .	201
Hat Nehemias zu Recht den Auftrag gegeben, dass Juden den Juden den hundertsten Teil an Zinsen geben sollen? . . . . .	203
Ist ein gewöhnlicher Vertrag, durch den man ein Grundstück oder Einkünfte erwirbt, mit einer Vereinbarung über den Rückkauf erlaubt oder ist er wucherisch? . . . . .	209
Über die dritte Form dieses Vertrages . . . . .	213
Kann bei einem Darlehen aufgrund eines entstandenen Ausgleichsanspruchs irgendetwas über das Kapital hinaus verlangt werden? . . . . .	221
Ist ein Gesellschaftervertrag erlaubt, bei dem der eine das Geld und der andere die Arbeit einbringt, und der, der das Geld eingebracht hat, einen Teil des Gewinns einfordert, wobei das Kapital unangetastet bleibt? . . . . .	229
Steht den Priestern das Gebrauchsrecht zu oder sind sie Nutznießer der Kircheneinkünfte? . . . . .	231
Kommt das Vermögen eines Mieters, der nicht zahlt oder die Wohnung herunterkommen lässt, dem Vermieter wie ein Pfand zu? . . . . .	237
Schuldet ein Mieter den vollständigen Lohn, wenn er die gemietete Sache vor der vereinbarten Zeit verlässt? . . . . .	243
Hat Nabot richtig gehandelt, als er dem bittenden König den Weinberg nicht verkaufen wollte, obwohl König auch als Eigentümer der privaten Vermögen bezeichnet werden? . . . . .	245

## INHALT

Alia quaestio: Verane est regula: Peccatum non dimittitur, nisi ablatum restituatur? .....	254
Utrum praescriptione acquiratur dominium, et an coram Deo iuste teneantur res, quarum domini sumus praescriptione? .....	260
De metis praescriptionis .....	264



Zweite Frage: Ist die Regel wahr: »Ein Vergehen lässt man nur ungestraft, wenn das Entwendete zurückgegeben wird«? .....	255
Wird durch Verjährung Eigentum erworben und werden vor Gott gerechterweise Sachen behalten, deren Eigentümer wir durch Verjährung sind? .....	261
Die Grenzen der Verjährung .....	265